



Kreissparkasse Halle unterstützt Kita Berghauser Weg beim Ausbau des U3-Außengeländes



Freuen sich über den Ausbau im Außenbereich, der ganz und gar den U3-Kindern gehört (v.l.n.r.): Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Henning Bauer, Einrichtungsleitung Silvana Reuter, Lukas Bröskamp und David Wächter von der Tischlerei Familienholz, Vorstandsmitglied Daniel Kreuzburg und Borgholzhausens Filialdirektor Jürgen Höcker.

Borgholzhausen, 19. Januar 2024

Die Kreissparkasse Halle hat die AWO Kindertagesstätte Berghauser Weg in Borgholzhausen beim Ausbau des U3-Außengeländes mit einer Spende unterstützt. Nun können auch die jüngsten Kindergartengänger altersgerecht im Außengelände spielen. Dafür dankte die Kita der Kreissparkasse im Rahmen einer Spendenübergabe.

Eine Rutsche und ein Motorikparcours - Die U3-Kinder der Kita Berghauser Weg können sich über eine Ergänzung des Außengeländes freuen, das ganz auf ihr Alter zugeschnitten ist. Die Höhe der neu aufgebauten Podestlandschaft sowie die Rutsche sind ideal für Kindergartenkinder unter drei Jahren: „Die Bedeutung von altersgerechten, kreativen Ausstattungen auf Kinderspielplätzen für die frühkindliche Entwicklung darf nicht unterschätzt werden. Mit wachsender Selbstständigkeit suchen Kinder neue Herausforderungen. Wir als Kindertageseinrichtung stehen vor der

Aufgabe Kindern aller Altersstufen anregende und zugleich sichere Außenspielflächen und Spielplatzgeräte anzubieten“, erläutert die Einrichtungsleitung Silvana Reuter die Notwendigkeit eines zusätzlichen Außenbereichs. „Spielplatzgeräte für Kinder unter drei Jahren sind an die Bedürfnisse dieser Altersgruppe, an deren motorischen und geistigen Entwicklungsstand sowie an ihre Anatomie abgestimmt. Derart angepasst können solche Spielgeräte die kognitiven, sozialen und sensomotorischen Lernprozesse auf eine subtile, spielerische Weise fördern. So werden Kleinkinder im genau richtigen Maße gefordert.“ Gebaut und aufgestellt hat die Podestlandschaft die Tischlerei Familienholz von Peter Ulonska, denn die Kita wollte bewusst auf Plastik verzichten: „Indem wir Holz verwenden, ist der neue Ausbau nicht nur kinder- sondern auch umweltfreundlich“, freut sich Silvana Reuter.

Bisher haben die U3-Kinder gemeinsam mit den Älteren im Sandkasten gespielt. Ziel des neuen Bereichs ist es nicht, die jüngeren von den älteren Kindern zu trennen, wie die Einrichtungsleitung betont, sondern den Kleinkindern einen Ort zu bieten, an den sie sich zurückziehen können, wenn sie sich mit einer Situation überfordert fühlen: „Kinder halten sich immer gerne draußen im Freien auf, gilt es doch so viel zu entdecken. Die U3-Kinder können natürlich auch im Bereich mit den Älteren gemeinsam spielen, indem wir ihnen aber einen eigenen Bereich im hinteren Teil des Außengeländes bieten, schaffen wir einen Rückzugsort. So fällt den Kindern die Eingewöhnung leichter.“ Diese Rücksichtnahme lobt der Vorstandsvorsitzende der Kreisparkasse Henning Bauer: „Es ist schön, dass die Kita mit dem altersgerechten Parcours einerseits die Motorik und frühkindliche Entwicklung der Kleinkinder fördert und andererseits den Eingewöhnungsprozess unterstützt. In Anbetracht des Alters ist ein schonender Übergang sicherlich im Interesse der Kinder sowie ihrer Eltern. Das Projekt haben wir gerne unterstützt.“ Dem pflichtet auch Piums Filialdirektor Jürgen Höcker bei und hebt den nachhaltigen Charakter der Podestlandschaft hervor: „Schön, dass wir einen Teil dazu beitragen konnten für alle Kinder eine Beschäftigung im Außengelände zu schaffen. Ich bin mir sicher, dass auch die zukünftigen Kita-Kinder in vielen Jahren noch Freude an dem Angebot haben werden.“